

Montet, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1536 Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Montet eine Ortschaft in der Gemeinde Les Montets,
Broyebezirk, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Montet:

Eine Frau und ein Mann.

Der Mann starb auf dem Scheiterhaufen.

- 1623 Francois Girard / aus Montet. Verbrannt
Der Mann wurde in Cugy der Hexerei verdächtigt.
Im Verfahren fanden mehrere Verhöre statt.
Das Gericht fällte das Urteil:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
Vor seiner Hinrichtung erfolgte die Überstellung
von Francois Girard nach Freiburg, wo er mit einer
anderen gefangenen Person konfrontiert wurde.
Die Verfahren zu Francois Girard wurde in der Zeit
vom 6. September bis zum 31. Oktober 1623 geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 351)
- 1664 Jeanne Grandgirard / aus Montet. Hausarrest,
Zahlung der
Prozesskosten
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde mehrfach verhört und gefoltert.
Ein Geständnis legte die Frau nicht ab.
Das Freiburger Stadtgericht verfügte die Haftentlassung
von Jeanne Grandgirard.
Sie musste die Prozesskosten zahlen und wurde
im Haus ihres Bruders unter Arrest gestellt.
Das Verfahren wurde vom 23. September bis zum
7. Oktober 1664 geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1129)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com